

Mittelalterliches Gelände und Puerta de Tierra

SPAZIERGANG NR. 1

Dieser Spaziergang führt uns zum Besuch der Stadtviertel von El Pópulo und Santa María. Es sind die ältesten Viertel der Stadt, mit engen und gepflasterten Gassen.

Vom Empfangszentrum für Touristen aus gehen wir über die Calle Nueva bis zur **San Juan de Dios Platz (1)**, wo sich das Rathaus und die Kirche San Juan de Dios befinden, die zum ältesten Krankenhauskomplex der Stadt (Hospital de la Misericordia) gehört, und begeben uns anschließend durch den Torbogen **Arco del Pópulo (2)** in das Stadtviertel El Pópulo. Nach einer kurzen Wegstrecke kreuzen wir einen weiteren der Torbögen, die das mittelalterliche Gelände umschlossen, den **Arco de la Rosa (3)**, und werden von dem eindrucksvollen Anblick der **Neuen Kathedrale (4)** überrascht, deren Gewölbe und deren Westturm (Torre de Poniente) besichtigt werden können, von dem aus man einen herrlichen Ausblick über die Stadt genießt. Wir erinnern an die phönizische und römische Epoche der Stadt beim Besuch der **Archäologischen Fundstätte der Casa del Obispo (5)** und des **Römischen Theaters (6)** (aus dem 1. Jh. v.Chr.), einem der ältesten und größten der Iberischen Halbinsel.

Wir kehren danach in das Viertel zurück, und zwar über die Plaza de Fray Félix, an der sich die **Kirche Santa Cruz (7)** (13.-15. Jh.), die erste Kathedrale von Cádiz (in ihrem Inneren finden sich genuesische Werke und ein Heiligenbild des San Antonio von La Roldana) sowie das **Kathedralenmuseum (8)** mit interessanten Kunstwerken befinden. Ganz in der Nähe liegt die **Casa del Almirante (9)** (17. Jh.), eine treue Wiedergabe der üblichen Anordnung der Häuser der Üd'cberseehändler, die ein spektakuläres Marmorportal besitzt.

Anschließend können wir das Gasthaus **Posada del Mesón (10)** besichtigen, und dann durch den **Arco de los Blanco (11)** bis zum Stadtviertel Santa María gelangen, der Wiege des Flamenco in Cádiz. Wenn wir die Calle Santa María hinaufgehen, die sich wie andere Straßen der Umgebung ihren mittelalterlichen Verlauf bewahrt hat, stoßen wir auf die **Lasquetty-Haus (12)** und das **Kloster Santa María (13)** (in seinem Inneren ist die Kapelle des Jesú'fas Nazareno mit einem interessanten Sockel aus holländischen Kacheln zu erwähnen). Von dort aus können wir die Calle Pú'fablico hinuntergehen, um das **Gemeindezentrum für Flamencokunst von La Merced (14)** zu erreichen, und später bis zum ehemaligen Kerker **Königliches Kerker (15)** (aus dem 18. Jh.) hinaufgehen, dem ersten neoklassizistischen Gebäude der Stadt. Die Route endet an der **Puerta de Tierra (16)**, einem Teil der ummauerten Verteidigungsanlage, die die Stadt umgab. In ihre Inneren finden wir die Räumlichkeiten der virtuellen Tour "Cádiz Virtual", auf der wir erfahren können, wie die Stadt im 18. Jahrhundert aussah.

Burgen und Festungen

SPAZIERGANG NR. 2

Dieser Spaziergang führt um die Außengrenze die Stadt, an den ehemaligen Verteidigungsanlagen entlang. Wir nehmen das Empfangszentrum für Touristen als Ausgangspunkt und überqueren die Plaza de España, bis wir die **Wehrmauern von San Carlos (1)** (18. Jh.) erreichen, die uns zur **Alameda de Apodaca (2)** führen, einem herrlichen Garten am Meer, und schließlich kommen wir zu der **Kirche El Carmen (3)** (18. Jh., im Barockstil) und können den **Bastion der Candelaria (4)** besichtigen, eine der Festungsanlagen der Stadt, die noch ausgezeichnet erhalten ist. Wir lassen zur einen Seite den **Ehemaligen Ingenieurspavillon (5)** (18. Jh., heute Sitz des Kulturzentrums Reina Sofía) und die **Ehemaligen Kasernen (6)** (18. Jh.) hinter uns, die heute mehrere Abteilungen der Universität beherbergen, um anschließend den **Genovés-Park (7)** (1892) mit seinen charakteristischen Bäumen zu besuchen, die den schönsten botanischen Komplex der Stadt bilden.

Wir entfernen uns ein wenig von der Route, um das **Gran Teatro Falla (8)** (1910) zu besuchen, ein Gebäude im Neomudéjar-Stil, heute das wichtigste Theater der Stadt, in dem alljährlich der berühmte Wettbewerb der Karnevalsgruppen von Cádiz stattfindet.

Wir kehren auf unsere Route zurück, bis wir zu einer weiteren Verteidigungsanlage der Stadt kommen, der **Burg Santa Catalina (9)**, einer Festung von Anfang des 17. Jh., die von Cristóbal de Rojas entworfen wurde und direkt neben dem Strand von **La Caleta (10)** liegt.

In der Mitte des Strandes, zum Meer hin ausgerichtet, ist noch das ehemalige Heilbad La Palma erhalten, ein Gebäude von Anfang des 20. Jh. im eklektischen Stil, heute Sitz des Andalusischen Zentrums für Unterwasserarchäologie. Gegenüber befindet sich das ehemalige Hospiz von Cádiz, das 1763 von Torcuato Cayón erbaut wurde. Der Atlantikküste vorgelagert sehen wir von weitem die **Burg San Sebastián (11)**, eine ehemalige militärische Festung aus dem 17. Jh.

Wir kehren in das Stadtviertel La Viña zurück (dem ehemaligen Weinberg, daher der Name), und zwar über die **La Palma Strasse (12)** mit ihren zahlreichen Kneipen und Terrassen, in denen man alle Art von Fisch speisen kann, der frisch von der nahe gelegenen Playa de La Caleta angeliefert wird, bis wir die Kirche La Palma (errichtet im 18. Jh.) erreichen.

Die Händler der Colonien in Amerika

SPAZIERGANG NR. 3

Dieser Spaziergang ermöglicht es uns, die Epoche des höchsten Glanzes der Stadt zu entdecken, als sie sich zum Eingangstor des blühenden Üd'cberseehandels entwickelte. Vom Empfangszentrum für Touristen aus begeben wir uns zum **Kirche Nuestra Señora del Rosario y Santo Domingo (1)** (17. und 18. Jahrhundert), in dem sich das Heiligenbild der Virgen del Rosario befindet, der Schutzpatronin der Stadt. Weiter geht es über die **Sopranis Strasse**, eine der ältesten Straßen von Cádiz mit interessanten Bauten. In der Nähe befindet sich das **Gemeindezentrum für Flamencokunst von La Merced (2)**, und zurück auf unserer Strecke erreichen wir über die Calle Sopranis die **San Juan de Dios Platz (3)**, an der sich das Rathaus sowie der Platz und die Kirche gleichen Namens befinden.

Wir begeben uns in das Stadtviertel El Pópulo, um die **Casa del Almirante (4)** (17. Jh.) mit ihrem interessanten Portal und ihren zwei Aussichtstürmen (die ältesten der Stadt) zu besichtigen und zur **Kathedrale Platz (5)** zu gelangen, an der sich die Kathedrale (18.-19. Jh.) mit ihren interessanten Werken und einer sehenswerten Krypta befindet. An diesem Platz liegt auch die **Kirche Santiago (6)** (17. Jahrhundert), und über die Calle Compañía erreichen wir die bezaubernde **Plaza de Las Flores (7)**, die voller Blumenstände ist, und an der man den typischen "pescaíto frito" (frittierten Fisch) genießen kann.

Bevor wir in die Calle Hospital de Mujeres einbiegen, müssen wir noch den Zentralmarkt erwähnen (Gebäude aus dem 19. Jh.). Diese Straße führt uns zum ehemaligen **Hospital de Nuestra Señora del Carmen (8)** (18. Jh.), heute Sitz des Bischofsamts, im Volksmund als Hospital de Mujeres bekannt, und ein bedeutendes Beispiel des Barock aus dem 18. Jahrhundert in Cádiz. Wir gehen die Calle Rosario Cepeda bis zur **Torre Tavira (9)** (18. Jh.) hinauf, einem der bedeutendsten der alten Aussichtstürme, ein typisches architektonisches Element der Stadt Cádiz, von wo aus die Kaufleute die Ankunft von Schiffen und Handelswaren kontrollierten. Zur Zeit befindet sich hier eine Camera Obscura, deren Besuch empfehlenswert ist.

Wir nehmen nun die Calle San Miguel bis zur **Ancha Strasse (10)**, dem Zentrum des Geschäftsviertels von Cádiz, und gelangen schließlich zur **Mina Platz (11)**, wo wir das **Museum von Cádiz (12)** mit seinen zahlreichen archäologischen, ethnografischen und künstlerischen Ausstellungen erreichen, in dem sich auch die berühmten phönizische Sarkophage (5. Jh. v.Chr.) befinden.

Üd'cber den Callejón del Tinte, in der die Schule für Bildende Künste mit einem eindrucksvollen Jahrhunderte alten Drachenbaum liegt, gehen wir in Richtung Calle Rosario und lassen dabei zur Linken die hübsche **San Francisco Platz (13)** hinter uns, an der sich das Kloster San Francisco befindet, in dessen Innerem die Kirche und der Innenhof zu erwähnen sind. In der Calle Rosario befindet sich die **Pfarrkirche Nuestra Señora del Rosario (14)**, ein herrliches Beispiel eines Gotteshauses mit neoklassizistischer Verzierung, und das **Oratorium Santa Cueva (15)**, ein interessantes Exemplar religiöser Architektur, in dem sich mehrere Ödólbilder von Goya finden.

Verfassung von Cádiz

SPAZIERGANG NR. 4

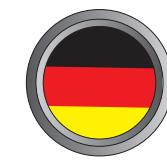
Im Jahre 1812 spielten sich historische Ereignisse ab, die entscheidenden Einfluss auf das heutige Spanien hatten, und ausgerechnet in Cádiz fand eines der wichtigsten statt, nämlich die Verkündung der Verfassung von 1812 durch die Cortes Generales (Parlament), an der Abgeordnete aus Spanien und Lateinamerika beteiligt waren.

Dieser Spaziergang erschließt uns den Streckenverlauf der Bürgerprozession, die am 19. März 1812 an verschiedenen Orten der Stadt besagte Verfassung ausrief.

Vom Empfangszentrum für Touristen aus wenden wir uns zum **Palacio de la Diputación (1)** (Palast des Provinzrats, 18. Jh.), in dessen Innerem der "Salón Regio" zu erwähnen ist, der im Jahre 1861 anlässlich des Besuchs von Königin Isabella II. in der Stadt errichtet wurde. Ihm gegenüber befindet sich die **Plaza de España (2)**, mit dem Denkmal für die Cortes (20. Jh.), wo man die Namen derjenigen lesen kann, die damals auf die erste Verfassung schworen.

Direkt hinter dem Denkmal liegt das **Haus der Fünf Türme (3)** (18. Jh.), und rechts davon das Haus der Vier Türme (18. Jh.), ein Wohnkomplex, der damals an die Händler vermietet wurde, die eine vorübergehende Unterkunft in Cádiz suchten. Wir durchqueren das **Stadtviertel San Carlos (18. Jh.) (4)** und gehen die **Alameda (5)** entlang, ein herrlicher Garten am Meer, der 1926 von Juan Talavera neugestaltet wurde und dem regionalistischen Stil zuzuordnen ist, um anschließend die barocke **Kirche El Carmen (6)** (18. Jh.) zu besuchen und zur **San Antonio Platz (7)** zu gelangen. Dieser Platz ist eines der neuralgischen Zentren der Stadt, Zeuge der Verkündung der Verfassung, in dessen Umgebung der Brunnen "Pozo de la Jara" lag, der eine Zeit lang die Stadt mit Trinkwasser versorgte. An diesem Platz liegen einige der wichtigsten Fassaden der Stadt: die Kirche San Antonio (17.-18. Jh.), die Casa Pemán, die Casa Aramburu (deren Portal aus dem 18. Jh. stammt, während der Hauptbalkon Anfang des 20. Jh. neugestaltet wurde) und das Casino von Cádiz, mit einem im 19. Jh. umgestalteten Innenhof im Neomudéjar-Stil.

Von hier aus gehen wir in Richtung des **Oratorium San Felipe Neri (8)** (im 18. Jh. neugestaltet), das in seinem Inneren eine Immakulata von Murillo beherbergt und 1812 Sitz der Versammlungen der Cortes war, wie man dem Bild entnehmen kann, welches das Entwurfsmodell der Stadt aus Kaoba verziert. Man kann es in dem nahem **Museum der Cortes von Cádiz (9)** bewundern, das am hundertsten Jahrestag der ersten spanischen Verfassung errichtet wurde. Wir kehren zur **Ancha Strasse (10)** zurück, die seinerzeit das Zentrum des gesamten politischen und gesellschaftlichen Lebens der Stadt war, um dann über die Calle Sagasta zur **San Francisco Platz (11)** zu gelangen, an der das Kloster San Francisco zu erwähnen ist, das im 16. Jh. gegründet wurde, und dessen Kirche und Kreuzgang später im Barockstil umgestaltet wurden.



spaziergänge DURCH CÁDIZ



Ayuntamiento de Cádiz
Delegación Municipal de Turismo

Mittelalterliches Gelände und Puerta de Tierra

- San Juan de Dios Platz (1)
- Arco del Pópulo (2)
- Arco de la Rosa (3)
- Kathedrale (4)
- Archäologischen Fundstätte der Casa del Obispo (5)
- Römischen Theaters (6)
- Kirche Santa Cruz (7)
- Kathedralenmuseum (8)
- Almirante Haus (9)
- Posada del Mesón (10)
- Arco de los Blanco (11) Santa María Strasse
- Lasquety-Haus (12)
- Kloster Santa María (13)
- Gemeindezentrum für Flamencokunst von La Merced (14)
- Königliches Gefängnis (15)
- Puerta de Tierra (16)

Burgen und Festungen

- Wehrmauern von San Carlos (1)
- Alameda de Apodaca (2)
- Kirche El Carmen (3)
- Bastion der Candelaria (4)
- Ehemaligen Ingenieurpavillon - Kulturzentrums Reina Sofía (5)
- Ehemaligen Kasernen (6)
- Genovés-Park (7)
- Benito Pérez Galdós Strasse
- Gran Teatro Falla (8)
- Glorieta Simón Bolívar
- Burg Santa Catalina (9)
- La Caleta Strand (10)
- Burg San Sebastián (11)
- La Palma Strasse (12)

Die Händler der Colonien in Amerika

- Kirche Nuestra Señora del Rosario y Santo Domingo (1)
- Gemeindezentrum für Flamencokunst von La Merced (2)
- San Juan de Dios Platz (3)
- Almirante Haus (4)
- Kathedrale Platz (5)
- Kirche de Santiago (6)
- Plaza de las Flores (7)
- Hospital de Nuestra Señora del Carmen (8)
- Torre Tavira (9)
- Ancha Strasse (10)
- Mina Platz (11)
- Museum von Cádiz (12)
- San Francisco Platz (13)
- Pfarrkirche Nuestra Señora Del Rosario (14)
- Oratorium Santa Cueva (15)

Verfassung von Cádiz

- Palast der Provinzrats (1)
- Plaza de España (2)
- Häuser der Fünf und Vier Türme (3)
- Stadtviertel San Carlos (4)
- Alameda (5)
- Kirche El Carmen (6)
- Bendición de Dios Strasse
- Mentidero Platz
- Veedor Strasse
- San Antonio Platz (7)
- Torre Stasse
- Santa Inés Strasse
- Oratorium San Felipe Neri (8)
- Museum der Cortes von Cádiz (9)
- San José Strasse
- Ancha Strasse (10)
- Sagasta Strasse
- San Francisco Platz (11)



MITTELALTERLICHES GELÄNDE UND PUERTA DE TIERRA



BURGEN UND FESTUNGEN

Städtische Abteilung für Tourismus
 Zentrales Tourismusbüro
 Paseo de Canalejas, s/n
 11006 Cádiz • Tlf.: 956 241 001
aytocadiz.turismo@telefonica.net

Touristinfo Extramuros

Avda. José León de Carranza
 (esq. Avda. de la Coruña) 11011 Cádiz
 Tlf.: 956 285 601
aytocadiz.turismo2@telefonica.net



DIE HÄNDLER DER COLONIE IN AMERIKA



VERFASSUNG VON CÁDIZ

